

“DER EINSATZ DES MALTESERORDENS WÄHREND DER KRIEGE DES 20. JAHRHUNDERTS: EINE RUHMREICHE TRADITION DER HILFELEISTUNG.”

In den Archiven des Souveränen Malteserordens sind wertvolle fotografische Dokumente erhalten, die die unglaubliche Arbeit als Rettungsdienst des Militärischen Hilfskorps des Malteserordens bezeugen. Außerdem werden die Hilfstätigkeiten während des Libyenkriegs (1911-12) und des Zweiten Weltkriegs in den in der Zeitschrift des Malteserordens veröffentlichten Artikeln beschrieben.

Das Korps, das 1877 eingerichtet wurde, ist Erbe der ruhmreichen Traditionen der Ritter des Hospitalordens vom Heiligen Johannes, die seit ihren Ursprüngen eine sehr wichtige Mission haben: die Rettung der Notleidenden. Das 20. Jahrhundert war durch Kriege geprägt, die aufgrund ihrer Ausdehnung und Grausamkeit die Entwicklung von Einsatzsystemen und Organisationen vorangetrieben haben, die vom Haager und Genfer Abkommen zur Rettung der Verletzten in der Zivilbevölkerung und unter den Soldaten anerkannt wurden. Nach dem Ersten Weltkrieg beschlossen die Vertreter des Malteserordens, in den verschiedenen Ländern Vereinigungen zu gründen, um die Rettungs- und Krankenhaustätigkeiten zu organisieren und zu entwickeln. Heute sind die Hilfskorps des Ordens in 30 Ländern auf den unterschiedlichen Kontinenten im Einsatz.



LAZARETTSCHIFF REGINA MARGHERITA 1911-1912



LAZARETTZUG I ZUR RUSSISCHEN FRONT WÄHREND DES ZWEITEN WELTKRIEGS

Das Militärische Rettungskorps des Ordens bildet seit 1877 ein freiwilliges Sonderhilfskorps der italienischen Armee. Das Verhältnis zu den italienischen Streitkräften zeichnet sich durch eine enge Zusammenarbeit aus, wobei das Korps jedoch unabhängig bleibt und in der Lage ist, im Fall von Naturkatastrophen einzugreifen.



KRANKENHAUSBARACKE 19. JAHRHUNDERT

Anhand der Fotografien und der Artikel der Zeitschrift des Malteserordens auf diesen

Webseiten werden die Einsätze des Korps bei den folgenden Missionen dokumentiert:

- Libyenkrieg von 1911 mit einem Lazarettsschiff, der Regina Margherita;
- Erster Weltkrieg 1915/18 mit vier Lazarettzügen, einem Gebietslazarett und sechs Rettungsposten;
- Zweiter Weltkrieg und Widerstand 1940/45 mit 19 Gebietslazaretten, zahllosen Rettungsposten und vier Lazarettzügen, die vor allem von der russischen Front mehr als 24.000 Verletzte wieder in die Heimat brachten.

Im Magistralarchiv sind dagegen fotografische Dokumente und Artikel über das erste mobile Feldlazarett, die "Baracca Ospedale" (Krankenhausbaracke) aus dem Jahr 1877 zu finden, eine Konstruktion aus Holz und undurchlässigem Tuch, die mit ihrer modularen Struktur auch über große Entfernungen transportierbar war.

Die Lazarett- und humanitären Einsätze des Malteserordens während des Libyenkriegs (1911), dem Ersten Weltkrieg (1915) und dem Zweiten Weltkrieg werden nach den folgenden Themen gegliedert präsentiert:

- Die Lazarettsschiffe
- Die Lazarettzüge
- Die Krankenhäuser, Rettungsposten und Sprechzimmer

Der Schutz der Lazaretschiffe ist durch das Haager Abkommen gesichert

Die Lazaretschiffe wurden 1907 vom Haager. Insbesondere Artikel 4 definierte die Einschränkungen, innerhalb derer ein Schiff als "Lazaretschiff" bezeichnet werden konnte:

- Das Schiff muss Erkennungs- und Beleuchtungsmerkmale aufweisen, die es als solches klassifizieren.
- Das Schiff muss Verletzten aller Nationalitäten medizinische Betreuung zukommen lassen.
- Das Schiff darf zu keinerlei militärischen Zwecken eingesetzt werden.
- Das Schiff darf die Kriegsschiffe nicht stören oder behindern.
- Die kriegsführenden Kräfte können, wie von der Haager Konvention vorgesehen, die Lazaretschiffe inspizieren, um eventuelle Verstöße gegen die vorgenannten Punkte festzustellen.

Im Fall von Verstößen gegen eine der vorangegangenen Einschränkungen ist das Schiff als Kampfeinheit zu betrachten und kann rechtmäßig beschossen und versenkt werden. In jedem Fall ist der absichtliche Beschuss oder das Versenken eines Lazaretschiffs nach der Haager Konvention als Kriegsverbrechen zu betrachten.

Das Lazaretschiff Regina Margherita

Der Dampfer Regina Margherita, der von der Königlichen Italienischen Marine beschlagnahmt und vermietet wurde, stand in Wirklichkeit der Vereinigung der Italienischen Ritter des Souveränen Malteserordens vom 12. Oktober 1911 bis 28. Februar 1912 zur Verfügung und konnte in diesem Zeitraum sieben Missionen in Libyen als Krankentransport durchführen.

Die Ämter an Bord waren wie folgt verteilt:

- Leitung und stellvertretende Leitung an Vertreter des Ordens, die dem Vorsitz der Vereinigung der Italienischen Ritter unterstellt waren.



PERSONAL DES LAZARETSCHIFFS
REGINA MARGHERITA 1911-1912

- Medizinisch-technischer Dienst unter einem Chefarzt mit vier Assistenten, einem Apotheker und Betreuungspersonal, die der Leitung unterstellt waren.
- Religiöse Dienste unter einem Kaplan und sechs Schwestern der Missionarinnen der Nächstenliebe, die der Direktion unterstellt waren.
- Schiffsfahrts-, Maschinendienst, usw. unter dem Schiffskapitän mit drei Offizieren und der Frachtschiffbesatzung der Reederei.
- Anschlussdienste und Militärkommando unter einem Oberleutnant eines Linienschiffs der Königlichen Marine.

Die Bilanz ihrer Einsätze am Ende der Missionen, die vier Monate dauerten, ergab eine beachtliche Leistung. Ohne dabei die ambulante Pflege und die kostenlosen Leistungen und Ausgaben von Pflegematerial, Arzneimitteln und Lebensmitteln zu zählen, waren mehr als 1300 Notleidende aufgenommen und gepflegt und mehr als 1000 wieder in die Heimat gebracht worden.

Nur einige Tage nach der letzten Mission wurde bekannt, dass der Dampfer Regina Margherita, während er sich im Hafen von Genua befand, plötzlich wegen eines Schadens am Schiffsrumpf sank.

WEGEN WEITERER EINZELHEITEN KÖNNEN IN DER MAGISTRALBIBLIOTHEK DIE FOLGENDEN ARTIKEL EINGESEHEN WERDEN:

Rivista Illustrata del SMO di Malta 1942, Anno VI, Num.1, Gennaio-Febbraio, pag 9-14.

Rivista Illustrata del SMO di Malta 1942, Anno VI, Num. 2, Marzo-Aprile, Copertina

Rivista Illustrata del SMO di Malta 1942, Anno VI, Num. 2, Marzo-Aprile, Allegato 2

Rivista Illustrata del SMO di Malta 1942, Anno VI, Num. 2, Marzo-Aprile, pag. 10-18

Rivista Illustrata del SMO di Malta 1943, Anno VII, Num. 2, Marzo-Aprile , pag. 4-13

Die Lazarettzüge des Malteserordens

Ab 1898 traten die ersten Lazarettzüge ihren Dienst an, die vom Militärischen Rettungskorps des Souveränen Ordens mit 300 Betten ausgestattet worden waren.

Der erste Einsatz geht auf den 27. Dezember 1908 zurück, als um 5,21 Uhr morgens in Messina ein katastrophales Erdbeben gefolgt von einem starken Seebeben auftrat. Der Malteserorden leistete der Bevölkerung sofort Hilfe, indem die "Baracca-Ospedale" mit 125 Betten aufgestellt wurde und man von Mailand den Zug III und von Rom den Zug I abfahren ließ, um die Verletzten in die Krankenhäuser von Neapel und Rom zu bringen.

Später, im Jahr 1915, bereitet sich der Rettungskorps auf seinen Einsatz im Ersten Weltkrieg mit vier Zügen vor. Den Zügen kam sowohl beim Räumen der Krankenhäuser in Kriegsgebieten als auch während der militärischen Einsätze eine ausschlaggebende Funktion zu, bei denen sie Verletzte und Kranke transportierten und pflegten.

Am 29. Juli 1940 begab sich ihre Königliche Hoheit, die Prinzessin des Piemonts zum Bahnhof Ostiense, um den ersten Lazarettzug zu besichtigen, an dem bedeutende Innovationen erfolgt waren. Während des ersten Weltkriegs nahmen die Lazarettzüge I, II und IV ihren Betrieb auf, die während der Feldzüge in Griechenland, Albanien, Jugoslawien und Russland Dienst taten.

Wir führen einen kurzen Abschnitt des Artikels der Illustrierten des Malteserordens aus dem Jahr 1942, Jahr VI, Juni, S. 9 an:

TORNANO I FERITI DALLA GUERRA

L'arrivo del treno-ospedale dei Cavalieri di Malta, dall'Italia sul fronte di guerra nel Bacino del Donez era un avvenimento così notevole, che destava meraviglia fra i reparti dei nostri prodi. Un treno-ospedale italiano, con la candida Croce dei Cavalieri di Malta, proprio là, a più di quattromila chilometri dalla Patria, tra il groviglio di binari di fortuna continuamente battuti e sconvolti dalle raffiche dei nemici che tentano invano di arrestarci sul cammino della vittoria,



INNENANSICHT EINES LAZARETTZUGS

poteva sembrare anche una imprudenza. Era già la terza volta che quel treno compiva un così lungo viaggio. Mai gli ardimenti della carità non sono secondi agli ardimenti della guerra. Il treno con i suoi volontari, medici, infermieri, suore, diretti dal Bali Marchese Carlo Maresca di Camerano - come già altre volte dal Marchese Luigi Torielli e dal Bali Barone Antonio Cavalchini Garofoli si era spinto fin là, e si era fermato tra un edificio bombardato la notte, e alcuni crateri recenti di bombe esplose sui binari. Bisognava raccogliere il maggior numero possibile dei nostri prodi, non fiaccati nello spirito, ma vulnerati nel corpo dalle armi e dalle malattie, e portarli lontani dal teatro della guerra, e possibilmente in Patria. Il gelo, il vento, il nevischio, la pioggia non arresteranno la pia fatica dei volontari della carità. Le ambulanze traballanti sul terreno tutto a fosse e fango giungono dagli ospedaletti da campo, mentre tuona il cannone e nel cielo fosco, gli aeroplani amici e nemici si contendono il volo e l'offesa.

WEGEN WEITERER EINZELHEITEN KÖNNEN IN DER MAGISTRALBIBLIOTHEK DIE FOLGENDEN ARTIKEL EINGESEHEN WERDEN:

Rivista Mensile Illustrata del SMO di Malta 1940, Anno IV, Num.8-9, Agosto-Settembre, pag 19-21.

Rivista Illustrata del SMO di Malta 1941, Anno V, Num.3-4, Marzo-Aprile, pag 12

Rivista Illustrata del SMO di Malta 1942, Anno VI, Num.4, Giugno, pag 7-14

Rivista Illustrata del SMO di Malta 1942, Anno VI, Num.6, Agosto-Settembre, Copertina

Rivista Illustrata del SMO di Malta 1943, Anno VII, Num.1, Gennaio-Febbraio, pag 6-9

Rivista Illustrata del SMO di Malta 1943, Anno VII, Num.5, Luglio-Settembre, pag 7-10

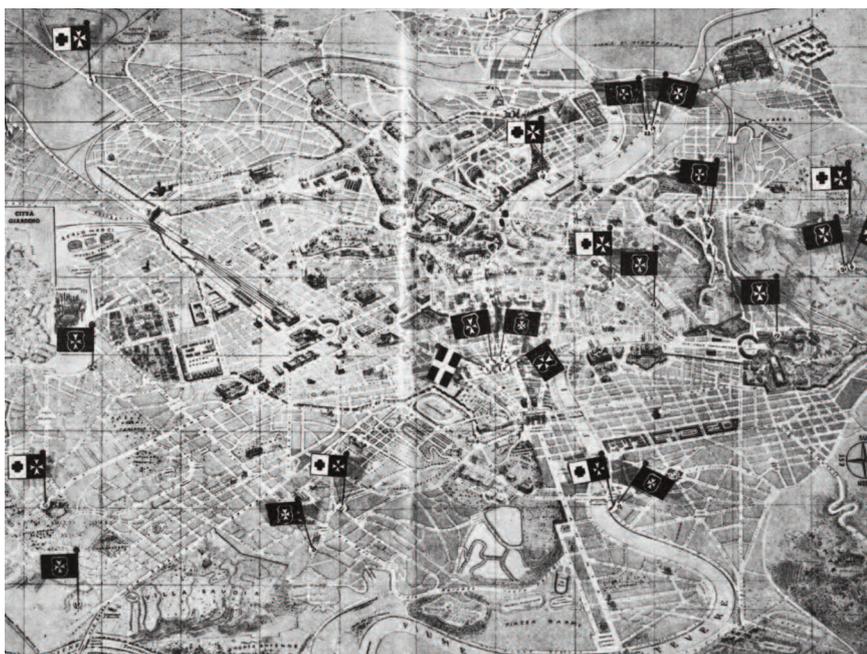
Die Krankenhäuser, Sprechzimmer, Rettungsposten und Wohnheime für Kinder

1915 bereitete sich der Militärische Rettungskorps seit dem Eintritt Italiens in den Krieg vor, indem er acht Rettungsposten einrichtete, das Krankenhaus Santa Marta in Rom (mit 350 Betten) aktivierte, ein Feldlazarett in Togliano (UD) und die vier Lazarettzüge mobilisierte.

Am 4. Januar 1938 wurde der Königliche Erlass zu den "Vorschriften in Bezug auf das mit der Leitung der Dienste des ACISMOM (Italienische Rittervereinigung des Souveränen Malteserordens) betraute Personal" unterzeichnet, der dann am 26. Juli durch die "Konvention zur Beteiligung des ACISMOM am Kriegssanitätsdienst" besiegelt wurde. Die Vereinigung setzte Folgendes ein: 4 Lazarettzüge, 8 Rettungsposten, 1 Feldlazarett und ein oder mehrere Gebietslazarette. 1941 wurde in Rom in nur 25 Tagen in der Via Monserrato das Krankenhaus Principe di Piemonte eingerichtet.

Im Anschluss einige Ausschnitte eines Artikels der Illustrierten des Malteserordens (Jahr III, Nummer 3-4, März-April, 1944, S. 6-12):

"...Esso è stato modernamente attrezzato in ogni suo reparto superando non lievi difficoltà di ubicazione, di ambienti e di installazioni, in soli 25 giorni, ed ha una capienza di 225 letti dei quali 30 per ufficiali. Si divide in quattro Reparti, intitolati a nomi cari alla storia dell'Ordine: Reparto Malta, per ufficiali; Reparto Rodi, per degenti "Chirurgici"; Reparto Tripoli d'Africa, per degenti "Malati"; Reparto Gerusalemme per "Oftitici". Ogni reparto ha una sua "medicheria" con un piccolo "Magazzino biancheria", sezioni di smistamento del Magazzino principale. Chiudiamo questo breve cenno sull'Ospedale dell'Associazione dei Cavalieri Italiani in Roma, indicando la cifra delle degenze che al 31 gennaio 1944 ammontavano a 170.263: ed è questa una cifra che dimostra chiaramente l'intensità della vita che si è svolta tra le sue mura dall'inizio del secondo conflitto mondiale ad oggi."



PLAN VON ROM MIT ANGABE DER KRANKENHÄUSER UND DER RETTUNGSPOSTEN DER VEREINIGUNG DER RITTER DER EHRWÜRDIGEN ZUNGE ITALIENS IM KRIEGSJAHR 1944

In demselben Artikel ist eine Auflistung der weiteren Rettungsposten enthalten:

“Altri posti di soccorso l'Associazione gestisce in Roma; Quattro di tali posti hanno capacità di ricovero; sono i Posti di Soccorso di Piazza Monte Grappa, con una capacità di 20 letti, diretto da I P.pe Fabrizio Pignatelli; Tuscolano, con una capacità di 20 letti; del Santuario dei Divino Amore con una capacità di 20 letti; Pariola, con una capacità di 70 letti, diretto dal Principe Giulio Pacelli. Quattro posti hanno solo possibilità di pronto soccorso: quelli della Pineta Sacchetti : dei quartiere Nomentano , di Sant'Agnese e della Garbatella (Villa Pozzi). Essi sono, come si vede, eretti nei punti periferici della Capitale e destinati prevalentemente alle prestazioni medico-chirurgiche per le vittime eventuali di bombardamenti aerei, di incidenti di qualsiasi genere derivanti dallo stato di guerra.....L'Associazione gestisce inoltre un piccolo Ambulatorio medico gratuito per i poveri, situato in via Labico ed affidato alle amorese cure delle Suore di San Paolo. Un'altra importante attività assistenziale è doveroso menzionare per completare il quadro delle opere di bene alle quali, conformemente al suo Statuto, il nostro Ordine si è dedicato in questo tremendo periodo. Gran Magistero dell'Ordine ha ritenuto opportuno promuovere la costituzione di una importante scorta di medicinali e di latte per i bambini e gli infermi nei locali dell'Istituto delle Figlie della Carità, in via dei Bresciani n. 33. Il quantitativo giornalmente distribuito ammonta a 350 litri, suddivisi in razioni di un quarto; esse sarà prossimamente raddoppiato.”

Um dieses komplexe medizinische und humanitäre Betreuungssystem am Laufen zu halten, waren zahlreiche Mitglieder des Ordens notwendig: Ritter wie Einheitsleiter, Militärkaplane, Offizierskommissare, einige davon auch als Lagerleiter oder höhergestellte Assistenten, Offiziersärzte des Ordens, Franziskanerinnen und Elisabethanerinnen, Schwestern der Nächstenliebe, freiwillige Krankenschwestern, Krankenpfleger, Wachhabende und das Raumpersonal des Ordens.

1945 wurde auf Initiative seiner königlichen Hoheit des Generalhauptmann des Reichs, Umberto von Savoyen, eine Wohnung in einem Gebäude des Quirinalspalast organisiert und der Vereinigung der Italienischen Ritter des Malteserordens anvertraut, um blinde und kriegsversehrte Kinder aufzunehmen: die Casa Maria Beatrice.

WEGEN WEITERER EINZELHEITEN KÖNNEN IN DER MAGISTRALBIBLIOTHEK DIE FOLGENDEN ARTIKEL EINGESEHEN WERDEN:

Rivista Illustrata del SMO di Malta 1941, Anno V, Num.3-4, Marzo-Aprile, pag 6-12.

Rivista Illustrata del SMO di Malta 1941, Anno V, Num.8-9, Agosto-Settembre, pag 11-14.

Rivista Illustrata del SMO di Malta 1942, Anno VI, Num.5, Luglio, Copertina

Rivista Illustrata del SMO di Malta 1943, Anno VII, Num.4, Giugno, pag 5

Rivista Illustrata del SMO di Malta 1944, Anno VIII, Num.3-4, Marzo-Aprile, Allegato con Pianta di Roma con Indicazione degli Ospedali e Posti di Soccorso

Rivista Illustrata del SMO di Malta 1944, Anno VIII, Num.3-4, Marzo-Aprile, pag 6-12

Rivista Illustrata del SMO di Malta 1945, Anno IX, Num.1, Gennaio-Marzo, pag 7-11

Rivista Illustrata del SMO di Malta 1945, Anno IX, Num.2, Aprile-Giugno, pag 9-11

Rivista Illustrata del SMO di Malta 1945, Anno IX, Num.4, Ottobre-Dicembre, pag 17-20